

*Matthias Kohl, Vesna Kranjčec-Sang*

## **Versicherungswirtschaft 4.0? – Auswirkungen auf die Berufsausbildung der Kaufleute für Versicherungen und Finanzen**

Die aktuell mit diversen 4.0-Wortschöpfungen umschriebene Digitalisierung und Vernetzung aller Lebens- und Arbeitsbereiche hat auch in der Versicherungswirtschaft umfassende Auswirkungen: Einzelne Studien gehen von massiven Einschnitten bis zu einem Viertel der Beschäftigungsverhältnisse (vgl. McKinsey & Co. 2016) und dem Ende des klassischen Geschäftsmodells der Versicherer zugunsten von FinTechs aus, andere sehen auch zukünftig Bedarf an persönlicher Beratung und eine Weiterführung des klassischen Versicherungsgeschäfts (vgl. Müller 2016). Insgesamt – so der Konsens der bisher vorliegenden Studien – bergen die Themen Digitalisierung, Automatisierung, Internet der Dinge, Big Data, Mobility usw. zwar Risiken für die Branche, bieten aber auch Chancen zur Weiterentwicklung (vgl. u. a. 2b AHEAD Think Tank o. J., Bain & Company 2013, Pietsch/Trost 2015, und Richter 2015). Die laufenden Transformationsprozesse in der Versicherungswirtschaft führen zu Veränderungen der Geschäftsprozesse, der Aufbau- und Ablauforganisation in den Versicherungsunternehmen und Vertriebseinheiten. Daraus resultieren wiederum veränderte Arbeitsaufgaben, Rahmenbedingungen sowie Leistungs- und Qualifikationsanforderungen für Beschäftigte in der Branche.

Im vorgeschlagenen Beitrag werden Ergebnisse einer Anfang 2017 abgeschlossenen Studie des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV e. V.) und des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) vorgestellt, in welcher Veränderungsszenarien innerhalb der Versicherungswirtschaft eruiert, hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet und anschließend Auswirkungen auf Tätigkeiten und Kompetenzprofile der Beschäftigten in der Branche beurteilt wurden (vgl. Kohl et al. 2017). Hierzu wurden auf Basis einer Literatur- und Dokumentenanalyse Herausforderungen, Trends und deren Auswirkungen auf die Branche identifiziert. Mittels einer multimethodischen Expertenbefragung (Interviews, standardisierte onlinegestützte Befragung, Gruppendiskussion) wurden diese Faktoren validiert und zukünftig erforderliche Kompetenzen für die Ausbildung im Beruf Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen erfasst. Die daraus entwickelten zukünftigen Tätigkeitsbereiche und Kompetenzprofile wurden in mehreren Experten-Workshops bewertet und weiterentwickelt und dienen als Grundlage für eine Deckungsanalyse der zukünftigen beruflichen Anforderungen mit dem aktuellen Berufsbild Kaufmann/Kauffrau für Versicherungen und Finanzen.

## **Zuordnung zu den Themenschwerpunkten des CfP:**

Der vorgeschlagene Beitrag stellt eine empirische Analyse veränderter Anforderungen der Versicherungsbranche dar und leitet auf dieser Basis Gestaltungsanforderungen für den betrieblichen Teil der Berufsausbildung im Beruf Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen ab und ist damit dem Themenschwerpunkt 3 „Anforderungen an die Organisation und Struktur von Berufsbildung 4.0“ des CfP zuzuordnen.

## **Kontakt:**

Dr. Matthias Kohl

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gemeinnützige GmbH

Rollnerstraße 14, 90408 Nürnberg

Telefon: 0911 / 27779-868

E-Mail: [matthias.kohl@f-bb.de](mailto:matthias.kohl@f-bb.de)

Vesna Kranjčec-Sang

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e. V.

Arabellastr. 29, 81925 München

Telefon: 089 / 922001-832

E-Mail: [vesna.kranjec-sang@bwv.de](mailto:vesna.kranjec-sang@bwv.de)

## **Literaturangaben:**

2b AHEAD ThinkTank (o. J.): Handout: Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft.

Bain & Company (Hg.) (2013): Versicherungen: Die digitale Herausforderung, München.

URL: [http://www.bain.de/Images/BainBrief\\_Versicherungen\\_Die-digitale-Herausforderung\\_FINAL.pdf](http://www.bain.de/Images/BainBrief_Versicherungen_Die-digitale-Herausforderung_FINAL.pdf) (19.5.2016).

Kohl, M./Müller, L./ Schley, Th., Kemmsies, C., Kranjčec-Sang, V. (2017): Kompetenzlabor: Welche Kompetenzen benötigt die Versicherungswirtschaft künftig? Nürnberg und München.

URL: [https://www.bwv.de/fileadmin/user\\_upload/BWV/Allgemein\\_BWV\\_Verband/bildungspolitik/Kompetenzlabor/BWV-Bildungsverband\\_Studie\\_Kompetenzlabor.pdf](https://www.bwv.de/fileadmin/user_upload/BWV/Allgemein_BWV_Verband/bildungspolitik/Kompetenzlabor/BWV-Bildungsverband_Studie_Kompetenzlabor.pdf) (19.4.2017)

McKinsey & Company (Hg.) (2016): Automating the insurance industry.

URL: <http://www.mckinsey.com/industries/financial-services/our-insights/automating-the-insurance-industry> (21.5.2016).

Müller, R. (2016): Digitalisierung erfordert eine gute Außendienstorganisation. In: VersicherungsJournal Deutschland 2016.

Nachricht aus Vertrieb und Marketing vom 7.4.2016. URL: [www.versicherungsjournal.de/artikel\\_druckversion.php?Nummer=125367](http://www.versicherungsjournal.de/artikel_druckversion.php?Nummer=125367) (7.4.2016).

Pietsch, C./Trost, M. (2015): Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft – Auswirkungen der Digitalisierung/Industrie 4.0 auf die Profile von Führungskräften in der Versicherungsbranche.

Richter, C. (2015): Digitalisierung und Kundenzentrierung in der Versicherungswirtschaft – Was Kunden wollen, was Versicherte tun und warum das noch nicht zusammenpasst! Vortrag auf dem SAP Forum für Versicherer am 20. April 2015 in Bonn. URL: [www.sapevent.de/landingpagesfr/Manager/uploads/1441/FS01\\_Richter\\_Accenture\\_d1.pdf](http://www.sapevent.de/landingpagesfr/Manager/uploads/1441/FS01_Richter_Accenture_d1.pdf) (23.5.2016).